

schmäler Bergwiesenstreifen am westlichen Fuß des Luchberges  
Foto: LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Blick vom südlichen Hangfuß nach Luchau  
Foto: LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

## Natura 2000 - Was ist das?

NATURA 2000 ist der Name eines EU-weiten Schutzgebietsnetzes aus Vogelschutzgebieten (SPA) und so genannten Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten). Es kann sich mit anderen Schutzgebieten ganz oder teilweise überlagern. Natura 2000 Gebiete dienen der Erhaltung überregional bedeutsamer Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten. Sie helfen auch, die biologische Vielfalt für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Die vielfältigen Landschaften des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge werden durch insgesamt 40 FFH- und 11 SPA-Gebiete geschützt und miteinander vernetzt.

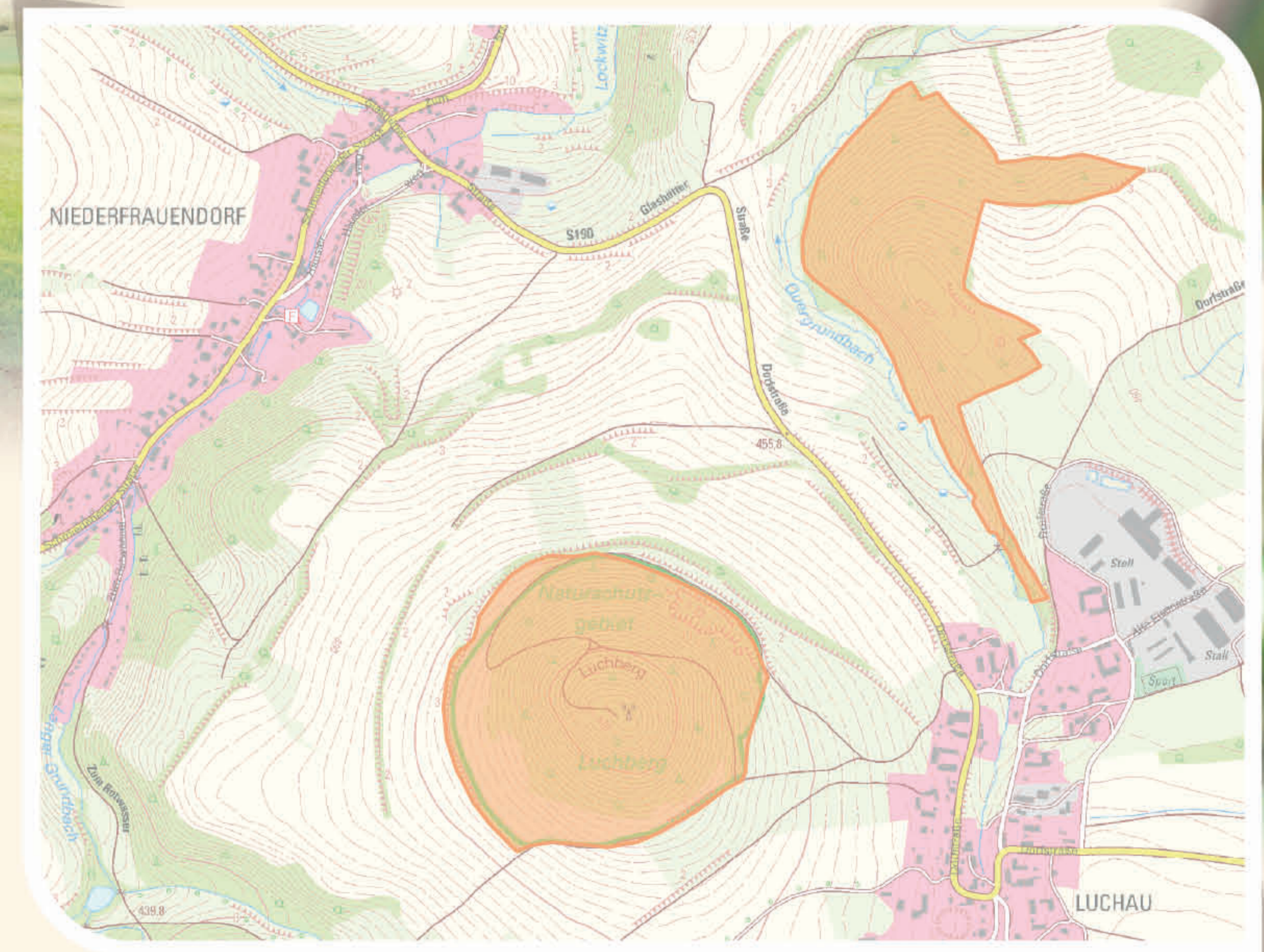
## Auffällige Landmarke in der strukturarmen Agrarlandschaft

Am südlichen Fuß der bewaldeten Basaltkuppe haben sich artenreiche Berg- und Flachland-Mähwiesen, durchzogen mit Steinhäufen und lockeren Gehölzbeständen, erhalten. Frühblüher wie Seidelbast, Hohe Schlüsselblume und Dolden-Milchstern zeigen ihre Schönheit. Das Stattliche Knabenkraut, eine Orchideenart, versetzt einige Bereiche in einen wahren Farbenrausch. Am Waldrand und in Heckensäumen können Wanderer die auffällig blühende Türkenbundlilie entdecken. Im Hain nordöstlich des Luchberges bilden u.a. Rot-Buche, Trauben-Eiche und Gewöhnliche Esche einen abwechslungsreichen Laubwaldbestand. Ein seltener Naturort.

## Gteckbrief

Landesinterne Nummer:	178
EU-Melde-Nummer:	5148-301
Gesamtfläche:	38 ha
davon Fläche FFH-LRT:	15,74 ha
Höhenlage:	410-576 m ü.NN
Naturraum:	Unteres Osterzgebirge
Bezeichnung der Teilgebiete:	Hain, Luchberg
Landkreis:	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Mittelsachsen
Kommunen:	Glashütte, Gemarkung Luchau
Gebietsbeschreibung:	Weithin sichtbare Basaltkuppe des unteren Osterzgebirges mit naturnahen Laubmischwäldern und Grünlandbereichen sowie ein weiterer, naheliegender Laubmischwaldbestand
Schutzwürdigkeit:	Wertvolle Buchenmischwaldbestände mesophiler bzw. bodensaurer Standorte mit Tendenzen zu seltenen Schutthaldenwald- und Hangwaldgesellschaften, südexponierter kleinflächiger, artenreicher Wiesenhang, Orchideenvorkommen
integrierte Schutzgebiete:	Landschaftsschutzgebiet „Oberes Osterzgebirge“ 28.635 ha Naturschutzgebiet „Luchberg“ 15 ha, nach Sächsischem Naturschutzgesetz geschützte Biotope 2 ha

Braunkolbiger Dickkopffalter (Thymelicus sylvestris) auf Heidenelbe.  
Foto: Ines Thume



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topografischen Karte (© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018) sowie auf der Grundlage von Daten und mit Erlaubnis des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.  
Quelle: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge/ Landratsamt

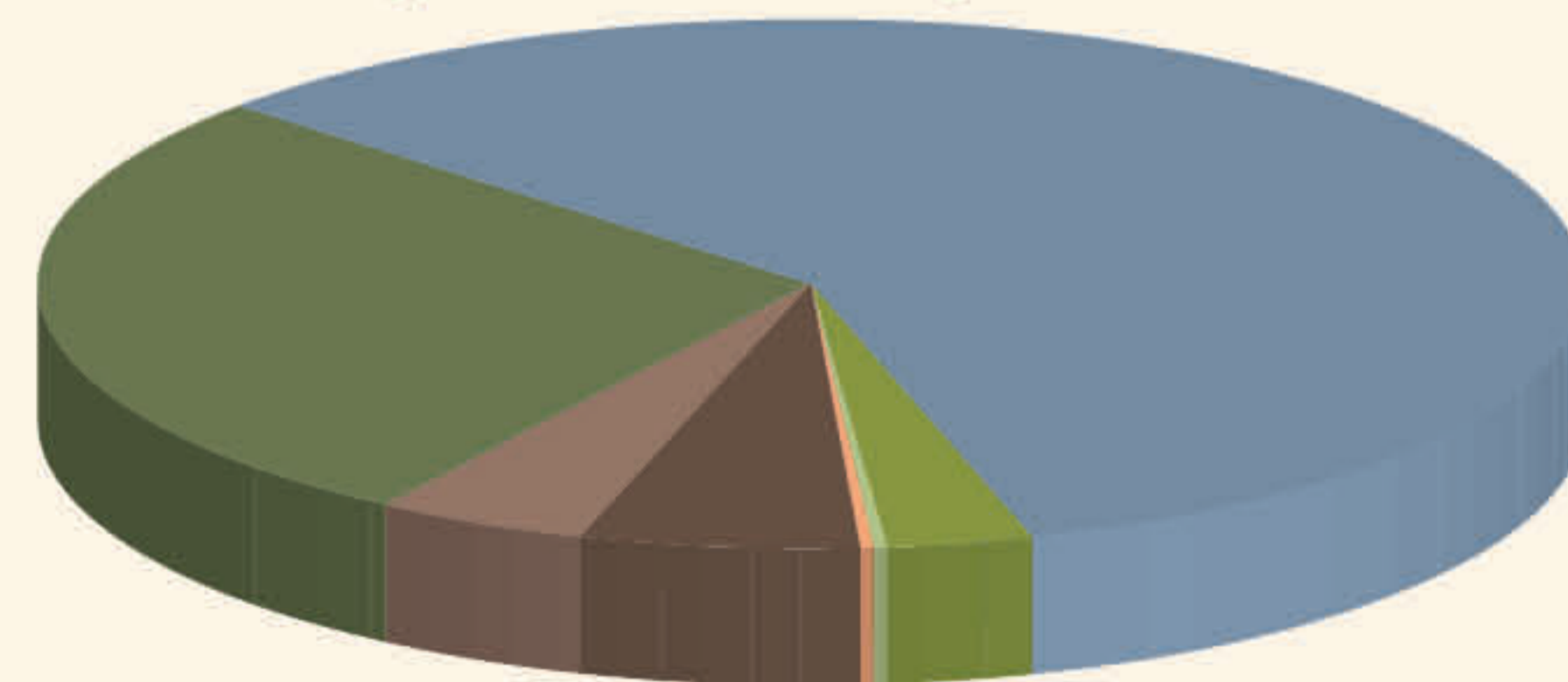


Kaisermantel (Argynnis paphia), Foto: Ulf Tertel



Giftpflanze des Jahres 2019 – Der Aronstab (Arum L.)  
Foto: David Braun

## Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie



\*prioritärer Lebensraumtyp

## Tier- / Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artname
Säugetiere	Großes Mausohr (Myotis myotis)

(Auszug Kurzfassung Managementplan)



Tagpfauenauge (Aglais io)  
Foto: Simone Heinz



Bärwurz (Mheum athamanticum), eine typische Bergwiesenart, Foto: Jana Felbrich



Rothalsböcke (Stictoleptura rubra) leben auf waldnahen Wiesen und Lichtungen, Foto: Ulf Tertel



Frühjahrsorchel,  
Foto: Ines Thume

SchlehenlÖte im Frühjahr,  
Foto: Ines Thume



Knöllchen-Steinbrech (Saxifraga granulata),  
Foto: LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.